

GME-Richtlinien

Wenn Sie eine am Optimum orientierte Wurzelkanalbehandlung haben möchten, die sich an den aktuellen wissenschaftlichen Veröffentlichungen orientiert, dann fragen Sie für Ihre Behandlung nach folgenden Behandlungsschritten und -bedingungen:

- kariesfreie adhäsive (dichte) Aufbaufüllung
- Kofferdam (Gummiabspannung, die einem OP-Tuch ähnelt)
- elektrometrische Längenmessung (computergesteuerte Längenmessung)
- Dentalmikroskop
- Wurzelkanalsäuberung und ultraschallaktivierte Spülung
- Patency-Konzept (Durchgängigkeit an der Wurzelspitze)
- dichte dreidimensionale Wurzelkanalfüllung (Hohlraumversiegelung)
- adhäsiver Verschluss / adhäsiver Glasfaserstift (Klebestift nach Bedarf)
- Einhaltung der ESE-Richtlinien ([europäische Richtlinien](#))

Klären Sie die aufgezählten und ausgedruckten Behandlungsschritte und -bedingungen mit Ihrem Zahnarzt vor der Behandlung ab.

Möglicherweise hat er keine entsprechende Master-of-Science-Ausbildung im Bereich der Endodontie, arbeitet aber nach diesen aufgezählten Behandlungsschritten und -bedingungen.

Auf Nachfrage kann Ihnen Ihr Behandler, neben der Empfehlungsseite der Kollegen auf der Homepage der GME (www.endomaster.de), auch einen Kollegen in Ihrer Umgebung nennen, der nach den vorgenannten aufgezählten Behandlungsschritten und -bedingungen arbeitet.